



Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz und Landrätin Marion Philipp nahmen am 13. Januar im Rahmen des Rudolstädter Innovationstages die neue Syntheseanlage des TITK in Betrieb. (Fotos: Landratsamt)

TITK Rudolstadt - wo Zukunft gemacht wird

Wirtschaftsminister Reinholz und Landrätin Philipp nehmen Syntheseanlage in Betrieb

Rudolstadt (AB/pl). Mit einem Innovationstag hat das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) in Rudolstadt-Schwarza die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ gefeiert. Zum Auftakt nahmen Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz und Landrätin Marion Philipp symbolisch eine neue, rund 1,5 Millionen Euro teure Syntheseanlage im Institut in Betrieb. Reinholz lobte in seiner anschließenden Festansprache das TITK als verlässlichen Partner der Wirtschaft. Deutschland könne im internationalen Wettbewerb nur durch Innovation bestehen. „Billigprodukte werden viel weiter östlich produziert“, so der Minister. „Das TITK hat sich am traditionsreichen Textilstandort Schwarza weiterentwickelt und international einen hervorragenden Ruf erarbeitet“, würdigte Landrätin Marion Philipp die

Rudolstädter Erfolgsgeschichte. Bürgermeister Jörg Reichl dankte TITK-Chef Dr. Rolf-Uwe Bauer, dass er die Auszeichnung zum Anlass genommen habe, auch anderen innovativen Unternehmen der Region die Gelegenheit zu geben, sich öffentlichkeitswirksam beim Innovationstag zu präsentieren.

Die Laudatio hielt Heike Stock, Chefin der Deutschen Bank in Rudolstadt. Als Werkstoffe der Zukunft seien die Hi-Tech-Fasern aus Schwarza für die unterschiedlichsten Anwendungen einsetzbar. „Hier wird Zukunft gemacht“, bescheinigte sie dem Institut. Dr. Bauer nannte die Innovation als Voraussetzung, um langfristig den Lebensstandard zu sichern. Das TITK verstehe es als Herausforderung, internationale Forschungsansätze aufzugreifen und lokal umzuset-



Deutsche Bank-Chefin Heike Stock übergab den Preis an Dr. Rolf-Uwe Bauer, Direktor des TITK.

zen.

Neben dem TITK präsentierten sich die Herzgut Molkerei, BKK Bio-Diesel, das Siemens Röntgenwerk, die Smartfiber AG, die Rudolstädter Systembau GmbH, die Firma Thüsolar, die Anker Steinbaukasten GmbH sowie die Stadt Rudolstadt und die Wirtschaftsförderagentur. Am 31. Mai wird die Auszeichnung an die Saalfelder Feengrotten vergeben. Damit kommen zwei der sieben Thüringer Preisträger aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.